

Mein Leben geht nicht ganz verloren,
Wenn gleich das Grab den Leichnam nimmt.
Zu groß bin ich für diese Zeit,
Mein Schicksal ist Unsterblichkeit.

75. Herr! lenke meines Geistes Blick
Von dieser Welt Getümmel
Auf dich — auf meiner Seele Glück,
Auf Ewigkeit und Himmel.

76. Die Hoffnung jener bessern Welt
Soll meinen Geist erheben,
Und ihn, wenn mir der Muth entfällt,
Mit neuer Kraft beleben.

III. Hauptstück.

Sittenlehren.

I. Abschnitt.

Allgemeine Tugendlehren.

77. Dieß ist des Allerhöchsten Wille:
Ich soll die Liebe sein, wie Er!
Je mehr ich dieß Gebot erfülle,
Stellt sich sein Bildniß in mir her.

78. O Herr, laß deine heil'ge Liebe
In meinem Wandel sichtbar sein,
Sie stärk' in mir die guten Triebe,
Mein ganzes Leben dir zu weih'n!

Das Wesen der Tugend.

79. Nur der ist tugendhaft und gut,
Der stets, was seine Pflicht ist, thut.